

Tabellen

zum Bestimmen der Familien und Gattungen
nach dem Linnéschen System.

I. Klasse. **Monándria.**

I. Wasserpflanzen.

A. Blätter fehlend. Stengel blattartig, schwimmend. Sehr kleine Pflänzchen. Lemna Kl. XXI.

B. Blätter vorhanden.

1. Blätter quirlständig, lineal, sitzend. Stengel aufrecht. Hippúris 358.
2. Blätter gegenständig. Blüten einzeln in den Blattachseln. Stengel flutend. Callitriche 321.

II. Landpflanzen.

A. Blätter fehlend. Stengel fleischig, gegliedert, ästig. Salzpflanzen. Salicornia Kl. II.

B. Blätter vorhanden.

1. Blätter handförmig-3spaltig, wechselständig, mit Nebenblättern. Blütenhülle 4(—8)spaltig. Alchemilla Kl. IV.
2. Blätter buchtig-gezähnt. Blüten geknäuel, blattachselständig oder in endständigen Ähren. Blitum Kl. V.
3. Blätter ungeteilt, gegenständig. Krone röhrig, am Grunde gespornt. Kelch klein. Fruchtknoten unterständig. Centranthus 467.

II. Klasse. **Diándria.**

I. Wasserpflanzen.

A. Blätter fehlend. Stengel blattartig, schwimmend. Sehr kleine Pflänzchen. Lemna Kl. XXI.

B. Blätter vorhanden.

1. Salzwasserpflanzen mit flutendem Stengel und fadenförmigen Blättern. Blüten unscheinbar. Rúppia 28.
2. Süßwasserpflanzen mit vielteiligen Blättern und über den Wasserspiegel sich erhebenden gelben Blüten. Utricularia 454.

II. Landpflanzen.

A. Bäume oder Sträucher. Blütenhülle fehlend oder doppelt, in Kelch und Krone geschieden. Blätter gegenständig, ungeteilt oder gefiedert. Oleaceen 389.

B. Gras- oder binsenartige Gewächse.

1. Stengel knotig-gegliedert, hohl. Blütenstand eine ährig zusammengesogene Rispe. Anthoxanthum 41.
2. Stengel nicht knotig-gegliedert, nicht hohl. Blütenstand ährig, kopfig, büschelig oder rispig. Cyperaceen Kl. III.

C. Kräuter oder Stauden.

1. Blütenhülle einfach oder fehlend.

- a. Blattlose Salzpflanzen. Stengel fleischig, gegliedert, ästig. Blüten in den Vertiefungen der ährenförmigen Zweigenden. Salicornia 166.

b. Beblätterte Pflanzen.

- aa. Blüten einzeln in den Blattachseln. Blätter pfriemlich. Polycnëmum Kl. III.
- bb. Blüten in endständigen Trauben. Untere Blätter gefiedert. Lepidium Kl. XV.
- cc. Blüten geknäuel. Blätter meist buchtig-gezähnt. Chenopodium Kl. V.

2. Blütenhülle doppelt, in Kelch und Krone geschieden.

- a. Krone freiblättrig, 2blättrig, weißlich. Fruchtknoten unterständig. Blüten in Trauben. Blätter gegenständig. Cirsia 356.

b. Krone verwachsenblättrig.

- aa. Fruchtknoten 4teilig. Blüten in Scheinquirlen. Blätter gegenständig. Labiaten 407.
- bb. Fruchtknoten 1, einfach.
 - α. Krone gespornt, 2lippig. Blüten einzeln. Blätter grundständig, klebrig. Pinguicula 454.
 - β. Krone ungespornt. Blätter meist gegen- oder wechselständig.
 - αα. Krone trichterig, fast 2lippig. Blätter gegenständig. Gratiola 436.
 - ββ. Krone fast radförmig, etwas ungleich-4zipfelig. Blätter gegen- oder wechselständig. Veronica 436.

III. Klasse. Triándria.

I. Bäume.

Blüten männlich, weiblich und zwitтерig. Männliche Blüten mit 10 Staubblättern. Kelch 5spaltig. Kronblätter 5. Blätter gefiedert.

Ailantus 323.

II. Gras- oder binsenartige Gewächse.

- A. Blütenhülle 6blättrig, trockenhäutig. Blütenstand end- oder seitenständig, oft köpfchenartig. Juncus Kl. VI.

- B. Blütenhülle borstenförmig oder fehlend. Blüten in den Achseln meist kahnförmiger Deckblättchen (Spelzen), zu Ährchen vereinigt, welche meist wieder verschiedenartig angeordnet sind.

1. Jede Blüte von 2 Spelzen eingeschlossen. Blütenhülle meist durch 2 zarte Schüppchen angedeutet. Stengel knotig-gegliedert, hohl. Gramineen 33.

2. Jede Blüte nur mit 1 Spelze versehen. Blütenhülle schlauch- oder borstenförmig oder ganz fehlend. Stengel knotenlos, nicht hohl. Cyperaceen 70.

III. Kräuter oder Stauden.

A. Blätter gegen- oder quirlständig.

1. Fruchtknoten unterständig.

- a. Blätter quirlständig. Krone 4spaltig. Rubiaceen Kl. IV.

- b. Blätter gegenständig. Krone 5spaltig. Valerianaceen 465.

2. Fruchtknoten oberständig.

- a. Blüten einzeln in den Blattachseln. Kelch und Krone 3- oder 4blättrig. Stengel liegend. Elatine 339.

- b. Blüten zu 3—5 in den Blattachseln, gestielt. Krone trichterig, mit ungleich-5spaltigem Saum. Stengel liegend oder im Wasser flutend. Mönchia 168.

- c. Blüten end- und blattachselständig. Kelch (und Krone) 5blättrig. Stengel liegend, aufsteigend oder aufrecht. Caryophyllaceen Kl. V.

B. Blätter wechselständig oder grundständig.

1. Blätter deutlich streifennervig. Blütenhülle einfach, kronartig gefärbt, 6teilig. Fruchtknoten unterständig. Iridaceen 119.

2. Blätter nicht streifennervig.

- a. Blätter pfriemlich. Blüten einzeln und in den Blattachseln, klein. Polycnemum 166.

- b. Blätter nicht pfriemlich, breiter.

- aa. Blätter buchtig-gezähnt, 3eckig oder rautenförmig. Blüten geknäuel. Blütenhülle krautig, 3—5spaltig. Chenopodium 163.

- bb. Blätter eiförmig oder länglich-eiförmig. Blüten geknäuel, in Scheinähren. Blütenhülle trockenhäutig. 3—5blättrig. Amarantus Kl. XXI.

IV. Klasse. Tetrándria.

I. Wasserpflanzen.

- A. Blüten in gestielten Ähren. Blütenhülle scheinbar 4teilig. Blätter wechselständig, seltener gegenständig, schwimmend oder untergetaucht. Potamogeton 24.

B. Blüten einzeln in den Blattachseln.

1. Blätter gegenständig. Krone bei unserer Art fehlend. Kelch 4teilig. Isnardia 356.

2. Blätter rosettig gehäuft. Krone 4blättrig. Trapa 357.

II. Bäume oder Sträucher.

A. Blüten vor den Blättern erscheinend.

1. Blüten büschelig oder kopfig gehäuft, Fruchtknoten oberständig. Blütenhülle einfach, 3—8spaltig. Ulmus 148.

2. Blüten doldig, von einer 4blättrigen Hülle umgeben, gelb. Krone 4blättrig. Kelch sehr klein. Fruchtknoten unterständig. Cornus 377.

E. Blüten mit oder nach den Blättern erscheinend.

1. Blätter wechselständig.

a. Blütenhülle einfach, 4—6 spaltig, innen gelb. Blätter silbergrau-schülferig. *Elæagnus* 348.

b. Blütenhülle doppelt, in Kelch und Krone geschieden. Krone weifs. Blätter kahl, stachelig-gezähnt, immergrün. *Ilex* 331.

2. Blätter gegenständig.

a. Fruchtknoten unterständig. Krone weifs. Blüten in Trugdolden. *Cornus* 377.

b. Fruchtknoten oberständig.

aa. Kelch gröfser als die Krone. Staubblätter vor den Kronblättern. *Rhamnus* 334.

bb. Kelch kleiner als die Krone. Staubblätter mit den Kronblättern abwechselnd. *Evolvulus* 331.

III. Kräuter oder Stauden.

A. Pflanzen ohne grüne Blätter.

1. Stengel windend. Blüten knäuelartig gehäuft. Kelch und Krone 4- oder 5spaltig. *Cuscuta* Kl. V.

2. Stengel aufrecht.

a. Schuppenblätter gegenständig. Blütenstand einseitswendig. *Lathræa* Kl. XIV.

b. Schuppenblätter wechselständig. Blütenstand einseitswendig. *Orobanche* Kl. XIV.

B. Pflanzen mit grünen Blättern.

1. Blätter gegenständig oder quirlständig.

a. Krone freiblättrig oder fehlend.

aa. Fruchtknoten 1.

α. Kelch und Krone 4- oder 5- (letztere oft scheinbar 10-) blättrig. *Caryophyllaceen* 168.

β. Kelch 4teilig, mit 2- oder 3spaltigen Zipfeln. Krone 4blättrig. Staubblätter 4. *Radiola* 321.

bb. Fruchtknoten (Früchtchen) 3 oder 4. Kelch 3- oder 4teilig. Kronblätter 3 oder 4. *Tillæa* 241.

b. Krone verwachsenblättrig.

aa. Fruchtknoten oberständig.

α. Blüten endständig, einzeln oder traubig. Krone regelmäfsig-4 (oder 5)spaltig. Fruchtknoten 1, einfach. *Gentianaceen* 390.

β. Blüten in dünnen Ähren. Krone mit unregelmäfsig-5spaltigem Saum. Fruchtknoten in 4 einsamige Nüfschen zerfallend. *Verbena* 407.

γ. Blüten meist in Scheinquirlen. Krone 2lippig, seltener 1lippig oder regelmäfsig-4spaltig. Fruchtknoten 4teilig, später in 4 einsamige Nüfschen zerfallend. *Labiata* 407.

bb. Fruchtknoten unterständig.

- α. Blätter quirlständig, ungeteilt.¹⁾ Blüten trugdoldig oder rispig. Kelch meist undeutlich.
Rubiaceen 457.
- β. Blätter gegenständig.
αα. Blüten in Köpfen, von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben. Dipsaceen 468.
ββ. Blüten in kugeligen oder länglichen Ähren, ohne gemeinschaftliche Hülle. Fruchtknoten scheinbar unterständig. Plantago 456.
2. Blätter wechselständig oder grundständig.
- a. Blütenhülle einfach.
- aa. Blätter gefiedert. Blüten in endständigen Köpfen oder Ähren. Kelch grünlich oder rötlich, 4teilig.
Sanguisorba 279.
- bb. Blätter gelappt, nierenförmig. Blüten rispig. Kelch grünlichgelb, 8spaltig, die 4 äußeren Zipfel kleiner.
Alchemilla 278.
- cc. Blätter einfach, ungeteilt.
- α. Blüten in blattachselständigen Knäueln, grünlich. Blätter eiförmig oder lanzettlich, netznervig.
Parietaria 150.
- β. Blüten in endständiger Traube, weifs. Blätter meist nur 2, herzförmig, streifennervig.
Majanthemum 117.
- b. Blütenhülle doppelt, in Kelch und Krone geschieden.
- aa. Krone freiblättrig.
- α. Blätter doppelt-3zählig. Kelch- und Kronblätter 4, letztere am Grunde spornartig ausgehöhlt.
Epimedium 202.
- β. Blätter unpaarig-gefiedert. Kronblätter nicht spornartig ausgehöhlt.
Cardamine Kl. XV.
- bb. Krone verwachsenblättrig.
- α. Blüten in walzenförmigen oder kugeligen Ähren. Krone trockenhäutig. Staubbeutel weit hervortretend. Blätter grundständig.
Plantago 456.
- β. Blüten in Köpfen. Krone nicht trockenhäutig, blau. Blätter grund- oder wechselständig.
Globularia 455.
- γ. Blüten einzeln in den Blattachsen. Blätter wechselständig. Kleine, 3—10 cm hohe Pflänzchen.
Centunculus 338.

V. Klasse. Pentándria.

I. Wasserpflanzen.

A. Blätter ungeteilt.

1. Blätter lineal, meist untergetaucht. Krone 2lippig. Staubbeutel verwachssn.
Lobelia 475.

1) Die Blätter der Rubiaceen sind nur scheinbar quirlständig, in Wahrheit gegenständig und in mehrere Teile (4—8, seltener mehr) geteilt.

2. Blätter herzförmig-kreisrund, schwimmend. Krone radförmig, goldgelb. *Limnänthemum* 395.
- B. Blätter geteilt oder zusammengesetzt.
 1. Blätter kammförmig-fiederteilig, untergetaucht. Krone mit flachem Saum. *Hottónia* 386.
 2. Blätter 3zählig-zusammengesetzt, nicht untergetaucht, langgestielt. Krone trichterig, innen bärtig. *Menyanthes* 395.
- II. Bäume oder Sträucher.
 - A. Blätter zur Blütezeit noch nicht entwickelt, am Grunde ungleichseitig. Blüten kopfig oder büschelig. Blütenhülle glockig, 3- bis 8spaltig. *Ulmus* 148.
 - B. Blätter gegenständig.
 1. Krone freiblättrig, regelmäsig. Fruchtknoten oberständig.
 - a. Griffel 1, einfach. Krone grünlich. Blätter einfach, ungeteilt. *Evonymus* 331.
 - b. Griffel 2 oder 3. Krone weiß. Blätter gefiedert oder 3zählig. *Staphyléa* 332.
 2. Krone verwachsenblättrig, regelmäsig oder unregelmäsig und 2lippig. Fruchtknoten unterständig. *Caprifoliaceen* 462.
 - C. Blätter wechselständig.
 1. Kletternde oder rankende Sträucher.
 - a. Blüten doldig. Fruchtknoten unterständig. Blätter gelappt, lederig, immergrün. *Hedera* 358.
 - b. Blüten in Rispen oder Trugdolden. Fruchtknoten oberständig. Blätter gelappt bis gefingert, krautig. *Vitaceen* 334.
 2. Aufrechte Sträucher oder Bäume.
 - a. Blätter geteilt oder zusammengesetzt.
 - aa. Blätter 3—5lappig. Blüten einzeln oder traubig. *Ribes* 245.
 - bb. Blätter gefiedert oder ungeteilt. Blüten rispig oder traubig, oft 2häusig. *Rhus* 331.
 - b. Blätter einfach, ungeteilt, elliptisch, ganzrandig. Blüten in achselständigen Trugdolden. *Frángula* 334.
- Vergl. auch *Rhus* unter a. bb.
- III. Kräuter oder Stauden.
 - A. Pflanzen ohne grüne Blätter.
 - Stengel windend. Blüten knäuelartig-gehäuft. Kelch und Krone 5spaltig. *Cuscuta* 397.
 - B. Blätter geteilt oder zusammengesetzt.
 1. Krone freiblättrig.
 - a. Griffel 2. Blüten in zusammengesetzten Dolden, seltener in einfachen Dolden oder Köpfen. Blätter meist 1—mehrfach gefiedert oder gefingert. *Umbelliferen* 358.
 - b. Griffel 5. Blüten in 2—mehrblütigen Dolden. Blätter gelappt bis gefiedert. *Geraniaceen* 317.
 2. Krone verwachsenblättrig.
 - a. Blätter 3zählig, langgestielt. Krone trichterig, innen bärtig, weißlich. *Menyanthes* 395.
 - b. Blätter gefiedert. Krone radförmig.

aa. Blätter wechselständig. Fruchtknoten oberständig. Narbe 1, einfach. Solanum 427.

bb. Blätter wechselständig. Fruchtknoten oberständig. Narben 3. Polemonium 398.

cc. Blätter gegenständig. Fruchtknoten unterständig. Blüten in Trugdolden. Sambucus 463.

C. Blätter einfach, ungeteilt.

1. Blätter alle oder bis auf 1 grundständig.

a. Griffel oder Narbe 1.

aa. Krone unregelmäßig, freiblättrig, 5blättrig, eins davon gespornt. Kelchblätter mit Anhängseln. Viola 340.

bb. Krone regelmäßig, verwachsenblättrig, ungespornt. Primulaceen 383.

b. Griffel, Narben oder Fruchtknoten 3—viele.

aa. Fruchtknoten zahlreich, eine später verlängerte (mäuse-schwanzähnliche) Ahre bildend. Blätter lineal-spatelig. Myosurus 195.

bb. Fruchtknoten 1.

α. Blüten einzeln, weiß. Narben 4. Blätter bis auf 1 grundständig, herzförmig. Parnassia 244.

β. Blüten traubig. Griffel 3—5. Blätter durch rote Drüsenhaare gefranst. Drösera 236.

γ. Blüten in Köpfen oder einseitwendigen Ähren. Griffel 5. Blätter lineal oder länglich-verkehrt-eiförmig. Plumbaginaceen 388.

2. Blätter gegen- oder quirlständig.

a. Blüten einzeln in den Blattachsen. Kleinere, oft liegende oder kriechende Kräuter.

aa. Krone trichterförmig, blau. Blätter immergrün. Stengel kriechend. Vinca 395.

bb. Krone radförmig, rot oder gelb, seltener blau, oder fehlend und dann der glockige Kelch rosa. Stengel aufrecht bis kriechend. Primulaceen 383.

b. Blüten nicht einzeln in den Blattachsen.

aa. Krone freiblättrig oder fehlend.

α. Krone weiß, am Grunde gelb. Griffel 5. Stengel aufrecht. Linum 321.

β. Krone weißlich, grünlich oder fehlend. Griffel oder Narben meist 2—5. Stengel oft niederliegend.

Caryophyllaceen 168.

bb. Krone verwachsenblättrig.

α. Krone gelbgrün, klein. Fruchtknoten unterständig. Blüten in lockeren Trugdolden. Blätter quirlständig, lanzettlich. Rubia 459.

β. Krone nicht gelbgrün. Fruchtknoten oberständig.

αα. Krone gelb, radförmig. Narbe einfach.

Lysimachia 386.

ββ. Krone blau, lila oder rosa, seltener gelb. Narben 2.

Gentianaceen 390.

γγ. Krone weiß oder rötlich, radförmig oder fast radförmig. Fruchtknoten 2.

Asclepiadaceen 396.

3. Blätter wechselständig.

a. Blütenhülle einfach, nicht in Kelch und Krone geschieden.
aa. Griffel 1. Fruchtknoten unterständig. Blütenstand endständig, traubig oder rispig. Stengel aufrecht.

Thesium 151.

bb. Griffel oder Narben 2 oder 3. Fruchtknoten oberständig.

α. Blätter am Grunde mit häutigen Scheiden, eiförmig bis lanzettlich. Blüten in Scheinähren. Blütenhülle meist weiß oder rötlich. Polygonum 156.

β. Blätter ohne häutige Scheiden, pfriemlich bis 3eckig oder spießförmig. Blütenhülle meist grünlich.

Chenopodiaceen 159.

b. Blütenhülle doppelt.

aa. Krone freiblättrig.

α. Krone unregelmäßig (2seitig).

αα. Kelchblätter 3, gefärbt, das größere gespornt. Kronblätter 5, je 2 paarweise verwachsen.

Balsaminaceen 333.

ββ. Kelchblätter 5, grün, am Grunde mit Anhängseln. Kronblätter 5, eins gespornt. Viola 340.

β. Krone regelmäßig (strahlig).

αα. Stengel aufrecht. Blüten blau oder weiß. Griffel 5. Blätter lineal oder lanzettlich. Linum 321.

ββ. Stengel aufrecht. Blüten gelb, klein, in Dolden. Griffel 2. Blätter lineal bis rundlich-eiförmig.

Bupleurum 370.

γγ. Stengel niederliegend, ästig. Blüten sehr klein, weißlich. Blätter lineal-länglich, vorn breiter.

Corrigiola 185.

bb. Krone verwachsenblättrig.

α. Fruchtknoten 4teilig, oberständig. Krone radförmig bis trichterig. Blätter meist behaart und rau, seltener blau bereift. Boraginaceen 400.

β. Fruchtknoten halb unterständig oder mit dem Kelch verwachsen, einfach.

αα. Krone weiß, am Schlunde gelb. Blüten klein, in endständiger, zuletzt verlängerter Traube.

Samolus 386.

ββ. Krone blau oder violett, seltener weiß. Blüte mittelgroß oder groß, zuweilen kopfig oder ährig. Narben 2—5. Campanulaceen 471.

γγ. Krone himmelblau, 2lippig, mit oben aufgeschlitzter Röhre. Blüten traubig. Lobelia 475.

γ. Fruchtknoten oberständig einfach.

αα. Narbe einfach. Stengel nicht windend.

1. Staubfäden wenigstens zum Teil mit weißer oder violetter Wolle besetzt, ungleich. Krone radförmig, etwas unregelmäßig. Verbäscum 430.
2. Staubfäden ohne Wolle, höchstens am Grunde zottig, gleich. Krone trichterig bis radförmig. Frucht eine Kapsel oder Beere.

Solanaceen 425.

ββ. Narbe oder Griffel nicht einfach, oder einfach, kopfig und dann der Stengel windend.

1. Krone trichterförmig, 5faltig, groß. Narbe 2teilig, seltener einfach, kopfig. Kapsel 2- bis 4fächerig. Blätter herz-, pfeil- oder spießförmig. Stengel meist windend.

Convolvulaceen 396.

2. Krone mit langer Röhre und abstehendem oder flachem Saum. Narben 3. Kapsel 3fächerig.

Polemoniaceen 398.

VI. Klasse. Hexándria.

I. Blütenhülle doppelt, in Kelch und Krone geschieden.

A. Bäume oder Sträucher.

1. Blätter 5—7zählig-gefingert. Krone 4- oder 5blättrig, etwas unregelmäßig. Aesculus 333.
2. Blätter einfach und ungeteilt oder gefiedert. Krone 6blättrig, gelb. Berberidaceen 202.

B. Kräuter oder Stauden.

1. Griffel oder Narben 2—viele.

- a. Blätter quirlständig, untergetaucht. Stengel 30—100 cm lang. Wasserpflanzen. Helodéa 39.
- b. Blätter gegenständig. Stengel 2—5 cm lang. Uferpflanzen. Elatine 339.
- c. Blätter grund- oder wechselständig, lineal bis elliptisch. Fruchtknoten zahlreich. Wasser- oder Uferpflanzen. Alisma 30.

2. Griffel 1.

a. Krone freiblättrig.

- aa. Kelch 8—12zählig. Krone 6blättrig, rot oder weiß, zuweilen fehlend. Lythraceen 349.

- bb. Kelch und Krone 4blättrig. Frucht eine Schote oder ein Schötchen. Cruciferen Kl. XV.

b. Krone verwachsenblättrig, oft tief geteilt.

- aa. Krone radförmig, tief-6—8teilig, weiß. Obere Stengelblätter fast quirlständig. Trientalis Kl. VII.

- bb. Krone glockig-trichterförmig, 4—9spaltig. Blätter gegenständig. Gentiana Kl. V.

- cc. Krone klein, gelb. Blüten in blattachselständigen Trauben. Blätter gegenständig. Lysimachia 386.

II. Blütenhülle einfach.

A. Griffel oder Narben 2—6.

1. Blätter zur Blütezeit fehlend. Blüten grundständig. Blütenhülle mit 6teiligem Saum und langer Röhre. Griffel 3. *Colchicum* 109.
2. Blätter vorhanden.
 - a. Blätter netznervig, wechselständig, mit häutigen, umfassenden Scheiden.
 - aa. Blütenhülle grün, 6blättrig, die äußeren Blättchen kleiner als die inneren. Narben pinselförmig. *Rumex* 152.
 - bb. Blütenhülle rötlich oder weißlich, 4- oder 5spaltig bis 4- oder 5teilig. Narben kein, kopfig. *Polygonum* Kl. VIII.
 - b. Blätter streifennervig, meist grundständig, seltener wechselständig.
 - aa. Blütenhülle kronartig gefärbt. Griffel 3, zuweilen kurz. *Liliaceen* 107.
 - bb. Blütenhülle grünlich, kelchartig. Narben 3—6, sitzend. *Juncaginaceen* 30.
- B. Griffel 1.
 1. Blätter sehr klein, schuppenförmig. Stengel vielfach verästelt. Ästchen borstlich gebüschelt. Blütenhülle 6teilig. Frucht eine Beere. *Asparagus* 117.
 2. Blätter größer, nicht schuppenförmig.
 - a. Blätter netznervig, am Grunde mit umfassenden, häutigen Scheiden. Stengel knotig-gegliedert. Blütenhülle 4- oder 5spaltig, innen gefärbt. *Polygonum* Kl. VIII.
 - b. Blätter streifennervig, meist lineal, stets ganzrandig.
 - aa. Blütenhülle fehlend. Blüten in einem endständigen Kolben, von einer großen, innen weißen Scheide umgeben. *Calla* 99.
 - bb. Blütenhülle vorhanden.
 - α. Blütenhülle kelchartig, 6blättrig.
 - αα. Blüten in rispig angeordneten Köpfen oder Ähren. Blütenhülle trockenhäutig. Narben 3. Blätter grasartig oder stielrund. *Juncaceen* 100.
 - ββ. Blüten in einem (scheinbar) seitenständigen Kolben. Nur 1 Narbe. Blätter schwertförmig. Aromatische Sumpfpflanzen. *Acorus* 99.
 - β. Blütenhülle kronartig gefärbt.
 - αα. Fruchtknoten oberständig. Blütenhülle 6zählig bis 6blättrig. Meist Zwiebelgewächse. *Liliaceen* 107.
 - ββ. Fruchtknoten unterständig. Blütenhülle 6teilig. Zwiebelgewächse. *Amaryllidaceen* 119.

VII. Klasse. Heptándria.

- I. Bäume.
 - Blätter 5—7zählig-gefigert, gegenständig. Kelch 5zählig. Kronblätter 4 oder 5, ungleich. Frucht eine Kapsel. *Aesculus* 333.
- II. Kräuter.
 - A. Blätter in der Mitte des Stengels fast quirlständig. Stengel meist 1blütig. Krone radförmig, tief-6—8teilig, weiß. *Trientalis* 387.

B. Blätter gegen- oder grundständig.

1. Blätter gegenständig. Blüten in dichten, blattachselständigen Trauben. Krone gelb. *Lysimachia* Kl. V.
2. Blätter grundständig. Blüten in endständigem Kolben, von einer grossen, innen weissen Scheide umgeben. Blütenhülle fehlend. *Calla* Kl. VI.

VIII. Klasse. Octandria.

I. Bäume oder Sträucher.

A. Kleine oder sehr kleine Sträucher. Blätter ungeteilt.

1. Blüten unregelmässig, durch 2 grössere, der Krone anliegende Kelchblätter flach. *Polýgala* 323.
2. Blüten regelmässig.
 - a. Blütenhülle einfach, röhrig, mit 4teiligem Saum. Blüten vor den keilförmig-lanzettlichen Blättern erscheinend. *Daphne* 348.
 - b. Blütenhülle doppelt. Krone krugförmig oder glockig, seltener radförmig, oft kleiner als der Kelch. *Ericaceen* 380.

B. Bäume oder grössere Sträucher.

1. Blüten vor den Blättern erscheinend, kopfig oder büschelig. Narben 2. Blütenhülle einfach. *Ulmus* 148.
Vergleiche auch *Acer* unter 2. a.
2. Blüten mit oder nach den Blättern erscheinend.
 - a. Blüten grünlich oder gelblich, in Trauben oder Doldentrauben. Blätter mehr oder weniger gelappt. *Acer* 332.
 - b. Blüten weiss, rot oder gelb, traubig oder rispig. Blätter gefingert. *Aësculus* Kl. VII.

II. Kräuter oder Stauden.

A. Pflanzen ohne grüne Blätter, gelblich. Krone walzlich-glockig. Kronblätter am Grunde höckerig. *Monótröpa* 379.

B. Pflanzen mit grünen Blättern.

1. Blätter zusammengesetzt oder mehr oder weniger tief geteilt.
 - a. Blätter quirlständig, kammförmig-fiederteilig. Blüten in Ähren. Wasserpflanzen. *Myriophýllum* 357.
 - b. Blätter gegenständig. Blüten zu 5—9 in endständigem, fast würfelförmigem Köpfchen, grünlich. *Adóxa* 465.
 - c. Blätter wechselständig. Krone gelb.
 - aa. Blüten in Ähren. Griffel 2. Blätter unterbrochen-gefiedert. *Agrimónia* 278.
 - bb. Blüten in Trugdolden. Griffel 1. Blätter gefiedert. *Ruta* 322.

2. Blätter einfach, ungeteilt.

a. Blätter gegen- oder quirlständig.

aa. Fruchtknoten unterständig.

- α. Kelch und Krone 4blättrig. Griffel 1. Blätter meist lanzettlich oder länglich. *Oenotheraceen* 350.
- β. Kelch 4- oder 5spaltig, gelblich. Krone fehlend. Griffel 2. Blätter nierenförmig bis kreisförmig.

Chrysosplénium 244.

bb. Fruchtknoten oberständig.

α. Griffel 1. Krone verwachsenblättrig, gelb, mit Steiligem Saum. *Chlora* 392.

β. Griffel 2—4.

αα. Blätter gegenständig. Krone freiblättrig, 4- oder 5blättrig, oder fehlend. Griffel 2—4.

Caryophyllaceen 168.

ββ. Blätter gegen- oder quirlständig. Blüten klein, blattachselständig. Wasser- oder Uferpflanzen.

Elatine 339.

γγ. Blätter quirlständig, zu 4. Blüten einzeln, endständig, grünlich.

Paris 118.

b. Blätter wechselständig.

aa. Blüten unregelmässig (seitlich).

α. Blüten gespornt. Krone rotgelb. Blätter kreisrund, schildförmig.

Tropæolum 321.

β. Blüten ungespornt, durch 2 grössere, der Krone anliegende Kelchblätter flach. Blätter lanzettlich bis elliptisch, klein.

Polýgala Kl. XVII.

bb. Blüten regelmässig (strahlig).

α. Blütenhülle doppelt. Kelch und Krone 4blättrig. Fruchtknoten unterständig.

Oenotheraceen 350.

β. Blütenhülle einfach.

αα. Blätter am Grunde mit häutigen, umfassenden Scheiden. Blütenhülle 5spaltig, weislich oder rötlich.

Polýgonum 156.

ββ. Blätter ohne umfassende Scheiden.

1. Blütenhülle mit 4teiligem Saum, grünlich. Blätter klein, lineal oder lineal-lanzettlich.

Thymelæa 348.

2. Kelch 4- oder 5spaltig, gelblich. Krone fehlend. Blätter nierenförmig bis kreisförmig.

Chrysosplénium 244.

IX. Klasse. Enneándria.

I. Blätter grundständig, breit-lineal. Blüten doldig. Blütenhülle doppelt, 6blättrig, gefärbt. Fruchtknoten 6. Wasserpflanze.

Bútomus 156.

II. Blätter stengelständig, groß, rundlich-eiförmig bis langlich. Blütenhülle einfach, 6teilig. Griffel 3, zuweilen 2 oder 3, sehr kurz.

Rheum 156.

X. Klasse. Decándria.

I. Kleine Sträucher.

Krone verwachsen- bis freiblättrig. Griffel 1. Narbe kopfig.

Ericaceen 380.

II. Kräuter oder Stauden.

A. Pflanzen ohne grüne Blätter, gelblich. Blüten traubig. Krone walzlich-glockig, 4- oder 5blättrig.

Monótopa 379.

B. Pflanzen mit grünen Blättern.

1. Blätter geteilt oder zusammengesetzt.

a. Fruchtknoten ganz oder halb unterständig.

aa. Griffel 2. Blüten in Trauben oder Doldentrauben, gelb oder weils. Blätter ungeteilt oder 3—5spaltig.

Saxifraga 241.

bb. Griffel 4 oder 5. Blüten in endständigem, fast würfelförmigem Köpfchen, grünlich. Blätter 3zählig.

Adoxa Kl. VIII, 2.

b. Fruchtknoten oberständig.

aa. Blätter 3zählig. Krone gelb oder weils. Frucht eine vielsamige Kapsel.

(xalis Kl. XVI.

bb. Blätter gelappt bis geteilt oder gefiedert. Krone blau oder rot. Fruchtknoten 5, 1samig.

Geraniaceen 317.

cc. Blätter gefiedert, von gewürzhaftem Geruch. Griffel 1. Narbe einfach. Krone gelb oder rot.

Ruta 322.

2. Blätter einfach, ungeteilt.

a. Krone fehlend.

aa. Blätter wechsel- oder gegenständig, nierenförmig oder kreisförmig. Kelch flach, gelblich. Griffel 2.

Chrysosplenium 244.

bb. Blätter wechselständig, eiförmig-lanzettlich. Kelch 4- oder 5blättrig, rötlich. Griffel 10.

Phytolacca 167.

cc. Blätter gegenständig, lineal bis eiförmig. Kelch grünlich. Griffel 2—5.

Caryophyllaceen 168.

b. Kelch und Krone vorhanden.

aa. Fruchtknoten 5. Kelch und Krone 5blättrig. Blätter dick und fleischig.

Crassulaceen 237.

bb. Fruchtknoten 1.

α. Griffel 2—5.

αα. Blätter gegenständig. Fruchtknoten oberständig. Griffel 2—5.

Caryophyllaceen 168.

ββ. Blätter wechselständig oder grundständig. Fruchtknoten ober- oder unterständig. Griffel 2.

Saxifraga 241.

β. Griffel 1.

αα. Kelch fast bis auf den Grund 5teilig. Krone 5blättrig. Blätter gekerbt oder gesägt, meist immergrün.

Pirola 378.

ββ. Kelch 5spaltig. Krone verwachsenblättrig, 5spaltig. Blätter ganzrandig.

Samolus Kl. V.

XI. Klasse. Dodecandria.

I. Pflanzen mit weissem Milchsaft.

Blüten meist grünlichgelb, seltener rötlich. Fruchtknoten nickend, 3knopfig. Blätter ungeteilt.

Euphorbia 326.

II. Pflanzen ohne Milchsaft.

A. Blütenhülle einfach, glockig, 3spaltig, bräunlich. Fruchtknoten unterständig. Blätter nierenförmig.

Asarum 152.

B. Blütenhülle doppelt, in Kelch und Krone geschieden.

1. Kronblätter zum Teil unregelmäßig zerschlitzt, 4—6. Fruchtknoten zeitig offen. Blätter fiederteilig bis ungeteilt.

Reséda 236.

2. Kronblätter ungeteilt.

- a. Fruchtknoten 5—20. Krone 5—20blättrig, gelb, weiß oder rötlich. Blätter eiförmig bis lineal, dick und fleischig.

Crassulaceen 237.

- b. Fruchtknoten 2. Krone 5blättrig, gelb. Blätter unterbrochen-gefiedert.

Agrimonia 278.

- c. Fruchtknoten 1. Blätter ungeteilt.

- aa. Krone rot oder rötlich. Kelch röhrig, 8—12zählig. Griffel einfach.

Lythrum 349.

- bb. Krone gelb. Kelch 3spaltig. Griffel 3—6teilig.

Portulaca 168.

XII. Klasse. Icosándria.

- I. Blätter wechselständig, ungeteilt, geteilt oder gefiedert, oft mit Nebenblättern. Fruchtknoten und Griffel 1—viele. Krone 4- oder 5blättrig, seltener fehlend.

Rosaceen 249.

- II. Blätter gegenständig, ungeteilt. Griffel 3—5. Fruchtknoten unterständig. Krone 4- oder 5blättrig, weiß.

Philadelphus 245.

XIII. Klasse. Polyándria.

- I. Fruchtknoten 2—viele.

Kräuter, seltener Sträucher. Blätter meist geteilt oder zusammengesetzt. Kronblätter 3—6 oder mehrere, oft sehr klein und eigentümlich gestaltet oder ganz fehlend.

Ranunculaceen 187.

- II. Fruchtknoten 1.

- A. Wasserpflanzen. Blätter groß, schwimmend. Kelch 4- oder 5blättrig. Kronblätter zahlreich, weiß oder gelb.

Nymphaeaceen 186.

- B. Landpflanzen.

1. Krone 4blättrig, nebst dem Kelch abfällig.

- a. Kelch 2blättrig. Kapsel kugelig, keulenförmig oder lineal. Stengelblätter meist fiederteilig.

Papaveraceen 203.

- b. Kelch 4blättrig. Frucht beerenartig. Blätter 3—mehrfach-3zählig.

Actea 191.

2. Krone 5blättrig.

- a. Griffel 1.

- aa. Kelchblätter 3, oder 5 und dann 2 kleinere. Narbe einfach. Frucht eine Kapsel. Kleine, strauchartige Pflanzen oder Kräuter.

Helianthemum 339.

- bb. Kelchblätter 5, gleich. Narbe 5zählig. Frucht nufsartig. Blätter herzförmig. Bäume.

Tilia 335.

- b. Griffel 3. Staubfäden in 3 Bündel verwachsen. Blätter einfach, ungeteilt, gegenständig.

Hypericum Kl. XVII.

XIV. Klasse. Didynámia.

- I. Fruchtknoten 4theilig, später in 4 einsamige Nüfschen zerfallend. Krone verwachsenblättrig, meist unregelmäfsig und 2lippig. Blüten meist in Scheinquirlen. Blätter gegenständig. Stengel 4 kantig. Labiaten 407.
- II. Fruchtknoten von aufsen einfach.
- A. Kräuter ohne grüne Blätter. Blüten in Ähren oder Trauben. Krone 2lippig. Orobanchaceen 449.
- B. Kräuter mit grünen Blättern.
1. Kelch 4- oder 5zählig. Krone trichterförmig, mit ungleich-5spaltigem Saum. Frucht bei der Reife in 4 Nüfschen zerfallend. Verbéna 407.
2. Kelch 2—5zipfelig. Krone mehr oder weniger ungleich-zipfelig bis 2lippig. Kapsel 2fächerig. Scrophulariaceen 429.

XV. Klasse. Tetradynámia.

Kelch 4blättrig. Kronblätter 4, zuweilen fehlend. Staubblätter dem Blütenboden eingefügt. Fruchtknoten 1. Frucht eine Schote oder ein Schötchen. Cruciferen 208.

XVI. Klasse. Monadélphia.

- I. Krone verwachsenblättrig (zuweilen fast bis auf den Grund geteilt).
- A. Pflanzen mit Ranken und gelappten Blättern. Krone 5spaltig bis 5theilig. Fruchtknoten unterständig. Cucurbitaceen Kl. XXI.
- B. Pflanzen ohne Ranken, mit ungetheilten Blättern. Krone 5theilig.
1. Fruchtknoten 1. Staubblätter nur unten verwachsen, oben frei. Krone gelb. Lysimáchia Kl. V.
2. Fruchtknoten 2, mit gemeinschaftlicher Narbe. Staubblätter ganz verwachsen. Krone weifs. Vincetóxicum 396.
- II. Krone freiblättrig.
- A. Krone unregelmäfsig (2seitig).
1. Kelch 5zählig bis 5theilig, oder 2lippig. Krone schmetterlingsförmig. Staubblätter 10. Blätter meist zusammengesetzt. Leguminosen 293.
2. Blüten durch 2 gröfsere, gefärbte, der Krone anliegende Kelchblätter flach. Staubblätter 8. Blätter einfach. Polýgala Kl. XVII.
- B. Krone regelmäfsig (strahlig).
1. Blätter einfach, ungeteilt.
- a. Sträucher. Blätter klein, dicht dachziegelartig sich deckend. Krone rötlich. Staubblätter 10. Myricária 339.
- b. Kräuter. Blätter lineal-lanzettlich oder lineal. Krone blau oder weifs. Staubblätter 5. Linum 321.

2. Blätter gelappt bis geteilt oder zusammengesetzt.

a. Staubblätter 5—10.

aa. Blätter gelappt bis geteilt oder gefiedert. Früchtchen 5, 1samig. Staubblätter 5—10. Geraniaceen 317.

bb. Blätter 3zählig. Blättchen verkehrt-herzförmig. Frucht eine vielsamige Kapsel. Staubblätter 10. Cxalis 321.

b. Staubblätter zahlreich. Frucht in zahlreiche Teilfrüchtchen zerfallend. Blätter gelappt bis geteilt. Malvaceen 335.

XVII. Klasse. Diadélphia.

I. Staubblätter 6, je 3 verwachsen. Kronblätter 4, das obere gespornt. Kelch 2blättrig, abfällig. Blätter zusammengesetzt. Papaveraceen 203.

II. Staubblätter 8, je 4 verwachsen. Blüten durch die 2 größeren, gefärbten, der Krone anliegenden Kelchblätter flach. Blätter einfach, ungeteilt. Polygala 323.

III. Staubblätter 10. Staubfäden alle in 1 Bündel verwachsen, oder 9 verwachsen und 1 frei. Krone schmetterlingsförmig. Kelch 5zählig bis 5teilig, oder 2lippig. Blätter meist zusammengesetzt. Leguminosen 293.

XVIII. Klasse. Polyadélphia.

Kelch 5teilig oder 5blättrig. Kronblätter 5, gelb. Griffel (bei unseren Arten) 3. Kapsel 3fächerig. Blätter gegenständig, ungeteilt.

Hypericum 337.

XIX. Klasse. Syngenésia.

I. Blüten in Köpfen, von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben.

A. Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen. Krone röhrig, 5zählig oder 5spaltig, oder zungenförmig. Kelchsaum meist aus Haaren gebildet. Compositen 476.

B. Staubbeutel frei oder nur am Grunde schwach verbunden. Krone 5teilig. Kelch krautig, 5spaltig. Campanulaceen 471.

II. Blüten nicht in Köpfen.

A. Blüten gespornt. Frucht eine Kapsel.

1. Kelchblätter 3, gefärbt, das größere gespornt. Kronblätter 5, die seitlichen paarweise verwachsen. Balsaminaceen Kl. V.

2. Kelchblätter 5, grün, am Grunde mit Anhängseln. Kronblätter 5, eins gespornt. Viola Kl. V.

B. Blüten ungespornt. Krone radförmig, 5spaltig. Frucht eine Beere. Solanum Kl. V.

XX. Klasse. Gynándria.

I. Staubbeutel höchstens 6.

A. Staubbeutel 1 oder 2. Fruchtknoten unterständig. Blütenhülle unregelmäßig, 6teilig oder 6blättrig. Blätter streifenervig, zuweilen schuppenförmig. Orchidaceen 122.

- B. Staubbeutel 6. Blütenhülle bauchig-röhrig, lippig oder 3lippig, abfallend. Blätter herzförmig. *Aristolóchia* 152.

II. Staubbeutel 12—viele.

- A. Landpflanzen. Blütenhülle einfach, verwachsenblättrig, glockig, 3spaltig, braun. *Asarum* 152.

- B. Wasserpflanzen. Blütenhülle in Kelch und Krone geschieden. Kelch 4- oder 5blättrig. Kronblätter zahlreiche.

Nymphaeaceen Kl. XIII.

XXI. Klasse. Monócia.

I. Wasserpflanzen (im Wasser schwimmende oder flutende oder doch zu ihrem größten Teile untergetauchte Pflanzen).

- A. Blätter fehlend. Stengel blattartig verbreitert. Blüten aus einer Spalte des Stengels hervortretend. Sehr kleine, schwimmende Pflänzchen. *Lemna* 99.

- B. Blätter geteilt, quirlständig. Blüten klein.

1. Blätter kammartig-fiederteilig. Blüten in quirligen, über dem Wasserspiegel befindlichen Ähren. *Myriophyllum* 357.

2. Blätter wiederholt-gabelig-geteilt. Blüten in den Blattachsen sitzend. Im Wasser untergetauchte Pflanzen.

Ceratophyllum 187.

- C. Blätter einfach, ungeteilt.

1. Blätter grundständig, langgestielt, pfeilförmig. Kelch und Krone 3blättrig. Staubblätter und Stempel zahlreiche. *Sagittaria* 30.

2. Blätter stengelständig, lineal bis fadenförmig, untergetaucht.

- a. Blätter ganzrandig, fast fadenförmig. Fruchtknoten 2—4. *Zannichellia* 29.

- b. Blätter deutlich gezähnt, paarweise genähert. Fruchtknoten 1. *Najadaceen* 29.

II. Gräser oder grasartige Gewächse. Blätter schmal-lineal, streifen-nervig.

- A. Wildwachsende Pflanzen.

1. Blüten in dicken, walzenförmigen Ähren (Kolben) oder kugeligen Köpfen.

- a. Blüten in walzenförmigen Ähren, die weiblichen unter den männlichen. Blütenhülle aus Haaren bestehend.

Typha 20.

- b. Blüten in kugeligen Köpfen, die weiblichen unter den männlichen. Blütenhülle aus 3 zarten Schuppen gebildet.

Sparganium 21.

2. Blüten in den Achseln meist kahnförmiger Deckblättchen (Spelzen), zu verschiedenartig gruppierten, seltener einzeln stehenden Ähren vereinigt. Staubblätter 3. Narben 2 oder 3. *Carex* 77.

- B. Gebaute, ansehnliche Gräser. Männliche Blüten in endständiger Rispe, weibliche in seitenständigen Kolben. *Zea* 38.

III. Kräuter ohne Stauden.

A. Blätter grundständig.

1. Blätter breit, herz- oder pfeilförmig. Blüten in Kolben, von einer großen Scheide umgeben. Araceen 98.
2. Blätter schmal, lineal. Weibliche Blüten zu je 2—4 am Grunde einer gestielten, männlichen Blüte sitzend. Litorélla 457.

B. Blätter gegen- oder wechselständig.

1. Pflanzen mit weißem Milchsaft. Blüten meist doldig, gelblich-grün. Fruchtknoten gestielt, 3knopfig. Blätter meist wechselständig. Euphóbia 326.
2. Pflanzen mit Brennhaaren. Blüten einzeln oder geknäuel und in Rispen. Blütenhülle einfach. Blätter gegenständig. Urtica 150.
3. Pflanzen mit Ranken. Blütenhülle doppelt. Krone 5spaltig oder 5teilig. Fruchtknoten unterständig. Blätter fingernervig, meist gelappt. Cucurbitaceen 470.
4. Pflanzen weder mit Milchsaft, noch mit Brennhaaren oder Ranken.
 - a. Blüten in kugeligen Ähren oder Köpfen.
 - aa. Blätter gefiedert. Blütenhülle einfach, 4teilig, grünlich bis rotbraun. Narbe rot. Sanguisorba 279.
 - bb. Blätter einfach, gelappt oder gespalten. Männliche Blüten in reichblütigen Köpfen. Weibliche Blüten zu je 2 in einer stacheligen Hülle. Xanthium 493.
 - b. Blüten geknäuel, in rispigen Ähren oder in Trauben. Blätter einfach, ungeteilt.
 - aa. Blütenhülle trockenhäutig, 3—5teilig, grün oder purpurn. Narben 3. Amarántus 167.
 - bb. Blütenhülle krautartig, grün. Narben 2. Chenopodiaceen 159.

IV. Bäume oder Sträucher.

- A. Blätter nadelförmig. Männliche Blüten aus ährenförmig angeordneten Staubblättern bestehend. Weibliche Blüten in Ähren, aus nackten Samenanlagen bestehend. Frucht ein holziger Zapfen. Coniferen 17.

B. Blätter nicht nadelförmig.

1. Blüten nicht in Kätzchen. Blätter gegenständig, lederig, bleibend.
 - a. Auf Bäumen schmarotzende, kleine Sträucher mit gabelästigem Stengel. Blüten 1- oder 2häusig. Frucht eine 1samige Beere. Viscum Kl. XXII.
 - b. Nicht schmarotzende Sträucher (oder Bäume). Blüten 1häusig. Frucht eine 3fächerige Kapsel. Buxus 330.
2. Nur die männlichen Blüten in Kätzchen. Bäume.
 - a. Weibliche Blüten einzeln oder zu 2 oder 3 an der Spitze der Ästchen. Männliche Kätzchen walzenförmig, ungestielt. Blätter unpaarig gefiedert. Juglandaceen 134.
 - b. Weibliche Blüten einzeln oder zu 2—5 von einer bleibenden, später sich vergrößernden, becherförmigen Hülle umschlossen. Männliche Kätzchen walzenförmig, oder kugelig und dann langgestielt. Blätter einfach, ungeteilt bis buchtig-gelappt. Fagaceen 147.





3. Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen. Bäume oder Sträucher.

a. Kätzchen, wenigstens die weiblichen, kugelig. Blätter finger-
nervig, gelappt.

aa. Männliche Kätzchen länglich, weibliche fast kugelig, später
zur saftigen Scheinbeere auswachsend. Blütenhülle
4blättrig. Staubblätter 4. Narben 2. Bäume milchend.
Morus 149.

bb. Männliche und weibliche Kätzchen kugelig, perlschnur-
förmig hängend. Blütenhülle fehlend. Staubblätter
zahlreich. Griffel pfriemlich. Nüsschen 1samig. Bäume
nicht milchend. Platanus 246.

b. Kätzchen ei- bis walzenförmig. Fruchtknoten 2fächerig,
unter jeder Deckschuppe 1—3. Narben 2, fadenförmig.
Frucht eine 1fächerige, 1samige Nufs. Blätter ungeteilt,
nicht finger-nervig. Betulaceen 145.

XXII. Klasse. Diöcia.

I. Wasserpflanzen.

Kelch und Krone 3blättrig. Staubblätter 3—12. Narben 3 oder 6,
meist 2spaltig. Fruchtknoten unterständig. Frucht beerenartig.
Hydrocharitaceen 32.

II. Grasartige Gewächse.

Blüten in den Achseln schuppenartiger Deckblättchen (Spelzen) zu einem
Ährchen vereinigt. Staubblätter 3. Narben 2. Carex 77.

III. Bäume oder Sträucher.

A. Blätter nadelförmig.

1. Männliche Blüten ährenförmig, weibliche einzeln oder zu 3.
Blütenhülle fehlend. Samenanlagen nicht in einer Fruchtknoten-
höhle eingeschlossen. Bäume oder Sträucher. Coniferen 17.
2. Blüten nicht in Kätzchen, einzeln. Blütenhülle doppelt. Kron-
blätter und Staubblätter 3. Griffel 6—9. Beere 6—9fächerig.
Kleines, liegendes Strauchlein. Empetrum 331.

B. Blätter nicht nadelförmig.

1. Männliche oder weibliche Blüten in länglichen oder walzen-
förmigen Kätzchen.
 - a. Staubbeutel länger oder kürzer gestielt. Narben 2, meist
kurz, oft gespalten. Frucht eine 2(—4)klappige Kapsel.
Samen mit einem Haarschopf. Salicaceen 134.
 - b. Staubbeutel fast sitzend. Narben 2, fadenförmig. Frucht
fast steinfruchtartig. Samen ohne Haarschopf. Niedrige
Sträucher von aromatischem, angenehmem Geruch.
Myrica 134.

2. Blüten nicht in Kätzchen.

a. Blätter einfach, ungeteilt. Staubblätter meist 4.

aa. Auf Bäumen schmarotzende, kleine Sträucher mit gabel-
astigem Stengel. Blätter ungeteilt, gegenständig, lederig.
Blüten endständig. Frucht eine Beere. Viscum 150.

bb. Nicht schmarotzende, bodenständige Sträucher.

α. Blätter silbergrau-schülferig, lanzettlich. Blütenhülle 2teilig oder 2spaltig. Griffel kurz, einfach.

Hippóphaës 349.

β. Blätter grün, elliptisch bis elliptisch-lanzettlich. Kelch 4spaltig. Kronblätter 4, klein. Griffel 2—4spaltig.

Rhamnus Kl. IV.

b. Blätter zusammengesetzt, gefiedert. Blütenhülle zuweilen fehlend.

aa. Blätter (und Zweige) gegenständig. Blüten rispig. Blütenhülle fehlend. Staubblätter 2. Fraxinus Kl. II.

bb. Blätter wechselständig. Blüten doldenrispig. Kelch 5spaltig. Kronblätter und Staubblätter 5. Rhus 331.

IV. Kräuter oder Stauden.

A. Blätter gegenständig.

1. Blütenhülle einfach.

a. Blätter gelappt oder geteilt. Männliche Blüten rispig. Staubblätter 5. Stengel aufrecht oder windend. Urticaceen 149.

b. Blätter einfach, ungeteilt.

aa. Pflanzen ohne Brennhaare. Männliche Blüten geknäuel, in Ähren, weibliche einzeln oder büschelig. Staubblätter 8 und mehrere. Mercurialis 325.

bb. Pflanzen mit Brennhaaren. Staubblätter 4.

Urtica 150.

2. Blütenhülle doppelt. Kelch zuweilen undeutlich.

a. Kelch nur ein kurzer Rand. Krone 5spaltig. Staubblätter 3. Griffel 1. Fruchtknoten unterständig. Stengelblätter fieder-
teilig. Valeriana 466.

b. Kelch deutlich, 5zählig. Krone 5blättrig. Staubblätter 10. Griffel 3—5. Fruchtknoten oberständig. Blätter ungeteilt.

Caryophyllaceen 168.

B. Blätter wechselständig.

1. Stengel windend oder rankend.

a. Blütenhülle doppelt. Krone tief-5teilig. Staubblätter 5, je 2 verwachsen, das fünfte frei. Blätter 3—7lappig.

Bryonia 470.

b. Blütenhülle einfach, 6spaltig. Staubblätter 6, frei. Blätter ungeteilt, ganzrandig.

Tamus 119.

2. Stengel nicht windend oder rankend.

a. Blätter sehr klein, schuppenförmig. Stengel sehr verästelt. Ästchen borstlich, gebüschelt. Blütenhülle 6teilig.

Asparagus Kl. VI.

b. Blätter mehrfach-gefiedert. Blütenstand rispig, mit ährenförmigen Ästen.

Spiraea 249.

c. Blätter ei-, spieß- oder pfeilförmig.

aa. Äußere Blütenhülle 3teilig, innere 3blättrig. Staubblätter 6. Narben 3, pinselförmig. Schließfrucht 3kantig.

Rumex Kl. VI.

- bb. Blütenhülle der männlichen Blüten 4- oder 5teilig, die der weiblichen 2—4zählig. Staubblätter 4. Narben 4.
Spinacia 162.

XXIII. Klasse. Polygámia.

Die hierher gehörigen Gattungen sind nach dem Bau ihrer Zwitterblüten in die vorhergehenden Klassen eingereiht worden.

XXIV. Klasse. Cryptogámia.

Diese Klasse umfaßt die ersten 7 Klassen des natürlichen Systems.